

Forstwirt_in



Copyright: Stadt Frankfurt am Main, Fotograf: Uwe Nölke

Ablauf und Inhalte der Ausbildung

Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung findet in Form von Blockunterricht durch die Wilhelm-Knapp-Schule (<https://www.wilhelm-knapp-schule.de/>) und das Forstliche Bildungszentrum (www.hessen-forst.de/forstlichesbildungszentrum-1300.html) in Weilburg statt. Während der Unterrichtsblöcke werden Sie im Internat untergebracht. Die Kosten für Ihre Unterkunft übernehmen wir für Sie. Dort erwerben Sie grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie für die Praxis und Ihre Prüfungen benötigen.

Folgende Lernfelder werden in der Berufsschule behandelt:

- Mensch und Arbeit
- Vorbereiten und Pflegen von Waldstandorten
- Begründen und Verjüngen von Waldbeständen
- Pflegen von Kulturen und Jungbeständen
- Durchforstung von Waldbeständen
- Asten von Waldbäumen
- Schützen von Waldbeständen
- Erhalten von Umwelt, Natur und Landschaft
- Ernten von Waldbäumen
- Vermessen und sortieren von Rohholz
- Bringen und Lagern des Holzes
- Verwenden von Forsterzeugnissen
- Werkstattbetrieb und Forsttechnik

Am Forstlichen Bildungszentrum nehmen Sie zusätzlich zum Berufsschulunterricht an überbetrieblichen Ausbildungslehrgängen teil (näheres erfahren Sie hierzu unter dem Stichwort „Praktische Ausbildung“).

Praktische Ausbildung

Sie werden während Ihrer gesamten Ausbildung durch unseren Ausbildungsleiter betreut. Dieser organisiert für Sie die Ausbildung und beantwortet gerne sämtliche Fragen rund um Ihre Ausbildung.

Die praktische Ausbildung erfolgt durch das Grünflächenamt in den Forstrevieren des Frankfurter Stadtforstes. Zusammen mit den anderen Auszubildenden durchlaufen Sie als Team die fünf Ausbildungsreviere Oberrad, Sachsenhausen, Niederrad, Goldstein und Schwanheim. Hier lernen Sie die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Forstwirtinnen und Forstwirte kennen und können gewonnene theoretische Kenntnisse in der Praxis erproben und vertiefen.

In den Ausbildungsrevieren werden Sie von den Forstwirtschaftsmeistern betreut und in die jeweiligen Aufgaben eingearbeitet.

Beispielsweise werden Ihnen dort folgende Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt:

- Betriebliche Abläufe und Organisation des Ausbildungsbetriebes (z.B. Gestaltung eines Arbeitsauftrages, Unfallverhütungs- und Rettungsvorschriften)
- Wartung und Pflege von Maschinen und Geräten wie Motorsäge, Freischneider, Forstschlepper mit Seilwinde (z.B. Instandsetzen und Kettenschärfen einer Motorsäge)
- Gewinnung und Aufbereitung von Forsterzeugnissen (z.B. Baumfälltechniken; Industrieholzgewinnung und Gewinnung von Säge- und Furnierholz)
- Pflegen von Waldbeständen (z.B. Schutzmaßnahmen wie Zaunbau oder Mäharbeiten)

Darüber hinaus nehmen Sie an drei überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen am Forstlichen Bildungszentrum in Weilburg teil. Sie besuchen

- im 1. Ausbildungsjahr einen dreiwöchigen Einführungslehrgang,
- im 2. Ausbildungsjahr einen ca. einwöchigen Grundkurs Forsttechnik (Lehrgang mit Zwischenprüfung) und
- im 3. Ausbildungsjahr einen ca. einwöchigen Aufbaulehrgang Forsttechnik (Lehrgang mit anschließender Abschlussprüfung).

Die Kosten für die Lehrgänge und für Ihre Unterkunft übernehmen wir für Sie.

Weitere Informationen zum Ablauf und zu Inhalten der Ausbildung finden Sie im Ausbildungsrahmenplan (www.gesetze-im-internet.de/forstwiausbv_1998).

Prüfungen

Die Zwischenprüfung absolvieren Sie vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres. Die Abschlussprüfung erfolgt am Ende der Ausbildungszeit. Sie besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

Vor den Prüfungen gewähren wir Ihnen Prüfungsurlaub, damit Sie sich optimal vorbereiten können.

Bewerbungsinformationen

Bewerbungen nehmen wir gut ein Jahr vor Ausbildungsbeginn entgegen. Ob und wie Sie sich derzeit bewerben können, erfahren Sie unter Stellenangebote (StadtFrankfurtJobs.de).